

„Wir brauchen mehr Auflockerung“

Fürstenfeldbruck (hg)
Der Sängerkreis Fürstenfeldbruck geht unverändert in die nächsten drei Jahre. Auf der Jahresversammlung im Geltendorfer Sportlerheim wurde die komplette Vorstandschaft in ihren Ämtern bestätigt. Ludwig Lösch wird als Erster Vorsitzender weiterhin die Geschicke des Sängerkreises leiten. Sein Stellvertreter ist Anton Schräfl, Kassier Franz Weigl und Schriftführer Johann Strohmayer. Kreischormeister bleiben Christoph Bals und Xaver Hartl.

Dem allgemeinen Beirat gehören an: Wernfried Runge, Erwin Fraunhofer, Thomas Stanglmaier, Helmut Mann, Leonhard Fuchs, Andreas Wiedemann und Heinz Egger. Den musikalischen Beirat bilden Hubert Gonschior,

Peter Blab, Norbert Steinhart, Paul Weigl, August Peter Waldenmaier, Angelika Wittschiebe und Michael Haage.

Mit einem Minus von über 4000 Mark schloß Schatzmeister Franz Weigl in diesem Jahr die Kasse ab. „Das hängt aber nicht mit meinem Geburtstag zusammen“, schmunzelte er. Grund dafür war die Anschaffung der zweiten Auflage der Chorbücher, mit denen inzwischen unter anderem auch alle Schulen des Landkreises ausgestattet wurden.

Wichtigstes Thema war die zukünftige Gestaltung des Kreissingens, der größten gemeinsamen Veranstaltung aller dem Sängerkreis angehörenden Chöre. „Wir brauchen mehr Auflock-

kerung in unserem Programm, wenn wir das Kreissingen auch weiterhin interessant gestalten wollen“, forderte der 1. Kreischormeister Christoph Bals. Zwar gelänge es den jungen Chorleitern, ihre Chöre sehr gut darzustellen, doch nur mit dem Chorgesang allein seien junge Sängerinnen und Sänger nicht zu begeistern. „Wenn beim Sechstage-Rennen nur Radl gefahren würde, dann würde auch kaum jemand hingehen“, zog Bals als Vergleich heran. Mehr Bewegung sollten die Chöre bieten, auch bei ihren eigenen Konzerten, damit die Besucher nicht stundenlang dieselbe Anordnung der Sänger vor Augen hätten. Auch Lichteffekte könnten dazu beitragen, ein Konzert optisch aufzulockern.

Gelegenheit, diese Vorschläge in die Tat umzusetzen, bietet sich dem Sängerkreis bereits im nächsten Jahr, wenn er sein 40jähriges Bestehen feiert. Vielleicht will man sich dabei im Rahmen eines Jubiläumskonzerts in der Wittelsbacher Halle präsentieren. Kreischormeister Bals schlug dafür die Bildung von zwei Männerchören, drei gemischten und einem reinen Frauenchor vor. Alle Chorgemeinschaften des Sängerkreises sollen daran mitwirken und unter Beweis stellen, daß man nicht nur das deutsche Volkslied beherrscht, das bei den Kreissingen vorgetragen wird, sondern auch das klassische Chorlied, leichte Muse oder Operette. Auch die Chorleiter sollen an diesem Abend durch einen eigenen Chor ihre Sangeskünste unter Beweis stellen.



Die Vorstandschaft des Sängerkreises Fürstenfeldbruck blieb unverändert. Unser Bild zeigt v. l. Kreischormeister Christoph Bals, Schriftführer Hans Strohmayer, stellvertretenden Vorsitzenden Anton Schräfl, Kassier Franz Weigl, Vorsitzender Peter Lösch und Kreischormeister Franz Xaver Hartl.

Foto: Schmotz